

Empfehlungen für die Auswahl von in Niedersachsen heimischen Pflanzenarten, die für die Anlage von Nahrungsflächen für Wildbienen und andere blütenbesuchende Insekten geeignet sind

Ein- und zweijährige Pflanzen

Ihr Name deutet es bereits an: Ein- und zweijährige Pflanzen sind besonders kurzlebig. Einjährige Pflanzen keimen, blühen und bilden innerhalb einer Vegetationsperiode ihre Samen aus, bevor sie zeitnah absterben. Zweijährige Pflanzen bilden in der ersten Vegetationsperiode lediglich Wurzeln und Blätter aus. Erst im zweiten Jahr kommen die Pflanzen zur Blüte und produzieren Samen. Lässt man sowohl einjährige als auch zweijährige Pflanzen über die Samenreife hinaus auch im Herbst und Winter im Beet stehen, können sie von verschiedenen Organismen als Überwinterungsort genutzt werden. Die Sämereien werden gerne von den Vögeln gefressen und helfen ihnen über die nahrungsarme Jahreszeit. Zugleich fallen viele reife Samen zu Boden, so dass sich die Pflanzen eigenständig neu aussäen und das Saatgut nicht Jahr für Jahr gekauft werden muss. Da die Samen offene Bodenstellen zum Keimen benötigen, sollten Vegetationsdecke und Bodenoberfläche im Frühjahr und Herbst immer mal wieder etwas mit der Harke angekratzt werden. Abgestorbene Pflanzenstängel von Königskerzen dienen einigen Maskenbienen als Nistplatz. Im Frühjahr können die trockenen, abgestorbenen Stängel über dem Boden abgeschnitten und als Nisthilfe senkrecht und einzeln mit etwas Bindendraht an den Gartenzaun o. ä. gebunden werden.

	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blütezeit	Blütenfarbe	Wuchshöhe in m	Standort	Bodenverhältnisse	Angebot ¹		Pollenquelle für spezialisierte Bienen	Futterpflanze für Schmetterlinge	für die Anlage einer Wiese geeignet	Bemerkungen
								Nektar	Pollen				
1	Knoblauchsrauke	<i>Alliaria petiolata</i>	4-6	weiß	0,20-1,00	Halbschatten	frisch	1	1		✓		
2	Echte Winterkresse	<i>Barbarea vulgaris</i>	5-7	gelb	0,30-0,90	Sonne	frisch	3	?	✓	✓	✓	
3	Korn-Flockenblume	<i>Centaurea cyanus</i>	6-8	blau	0,30-0,60	Sonne/ Halbschatten	frisch	3	2				
4	Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>	6-10	gelb	0,15-0,60	Sonne/ Halbschatten	frisch	2	2	✓		✓	Drüsensekrete von Garten-Wollbienen als Baumaterial genutzt
5	Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>	6-9	weiß	0,30-1,00	Sonne	frisch	2	2	✓	✓	✓	
6	Roter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>	6-8	violett	0,40-1,50	Sonne/ Halbschatten	frisch	2	1		✓		
7	Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>	7-8	violett	0,70-2,00	Sonne	frisch	3	2		✓		
8	Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	5-7	rosa, blau	0,25-1,00	Sonne	frisch	3	2	✓	✓	✓	
9	Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>	4-10	rosa	0,05-0,60	Sonne	frisch	1	1		✓		
10	Berg-Jasione	<i>Jasione montana</i>	6-8	blau	0,10-0,45	Sonne/ Halbschatten	trocken	?	?	✓	✓		
11	Echte Kamille	<i>Matricaria recutita</i>	5-8	weiß, gelb	0,15-0,40	Sonne/ Halbschatten	frisch	1	2		✓		
12	Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>	6-9	weiß	0,30-1,20	Sonne	trocken	4	3	✓	✓		
13	Echter Steinklee	<i>Melilotus officinalis</i>	6-9	gelb	0,30-1,00	Sonne	trocken	4	3	✓	✓		
14	Acker-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>	4-9	blau	0,10-0,40	Halbschatten	frisch	2	1				
15	Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>	5-7	rot	0,30-0,60	Halbschatten	frisch	0	3				
16	Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>	5-7	rot	0,30-0,90	Halbschatten	frisch	0	3				
17	Gewöhnlicher Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>	7-9	gelb	0,30-1,00	Sonne	frisch	?	?	✓	✓	✓	
18	Acker-Senf	<i>Sinapis arvensis</i>	6-10	gelb	0,30-0,60	Sonne/ Halbschatten	-	2	2	✓	✓		
19	Hasen-Klee	<i>Trifolium arvense</i>	6-9	weiß, rosa	0,08-0,30	Sonne	trocken	?	?	✓	✓		
20	Großblütige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>	7-9	gelb	0,50-2,50	Sonne	frisch	1	3		✓		Pflanzenhaare als Baumaterial für Wollbienen, abgestorbene und trockene Stängel als Nistplatz für stängelnistende Arten
21	Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>	7-9	gelb	0,30-1,70	Sonne	frisch	1	3		✓		abgestorbene und trockene Stängel als Nistplatz für stängelnistende Arten
22	Feld-Stiefmütterchen	<i>Viola arvensis</i>	4-10	weiß	0,05-0,20	Halbschatten	-	1	1		✓		

¹ Angebot von Nektar und Pollen: ? = unbekannt, 0 = kein, 1 = gering, 2 = mittel, 3 = gut, 4 = sehr gut

Die Liste wurde erstellt im Rahmen eines von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung geförderten Projektes der Hochschule Osnabrück.

Kontakt:

B. Eng. Janina Voskuhl und Prof. Dr. Herbert Zucchi
Arbeitsgruppe Zoologie, Ökologie, Umweltbildung
Hochschule Osnabrück
Am Krümpel 31
49090 Osnabrück
j.voskuhl@hs-osnabrueck.de/ janina.voskuhl@posteo.de, h.zucchi@hs-osnabrueck.de

